

NIEDERSCHRIFT
über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.11.2006

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
- b) Bericht des Gemeindevorstandes
- 2.) Einbringung der Haushaltssatzung 2007 mit allen Anlagen
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2006 mit allen Anlagen
- 4.) Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Unter Begrüßung der Anwesenden eröffnete Vorsitzender Nadler die 7. Sitzung der Gemeindevertretung in der lfd. Legislaturperiode.

Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.
Bei Sitzungsbeginn waren 21 Gemeindevertreter anwesend.
Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

1.

a. Bericht des Vorsitzenden,

Gegen die Niederschrift vom 23.10.06 wurden keine Einwände vorgebracht.

Die Niederschrift ist damit angenommen.

b. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Aurand griff folgende Punkte auf:

a. Auftragserteilung Sporthalle

Der Auftrag wurde inzwischen an die Arbeitsgemeinschaft Costal & Schumacher vergeben.
Das Auftragsvolumen umfasst eine Summe von rd. 2,04 Mio. Euro.

Je nach Witterungslage ist in Kürze mit dem Baubeginn zu rechnen. Vorab wurde bereits die Abbiegespur fertig gestellt.

b. Änderung des TVöD

Die Tarifvertragsparteien haben sich dahingehend verständigt, dass die Arbeitszeit ab dem 01.01.07 von 38,50 auf 39,00 Stunden / Woche für alle Beschäftigten erhöht wurde. Nicht betroffen sind Beamte. Für diese Gruppe gilt seit längerer Zeit bereits eine Arbeitszeit bis zu 42,00 Stunden / Woche.

Zu den Ausführungen wurden keine Fragen gestellt.

2. Einbringung der Haushaltssatzung 2007 mit allen Anlagen

Vorgelegt wurde der Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2007.

Der Etat schließt in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen von rd. 13,453 Mio. Euro ausgeglichen ab.

Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 12,469 Mio. Euro und dem Vermögenshaushalt 984.000,00 €. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen, ebenso bestehen keine Verpflichtungsermächtigungen. Zur Sicherstellung der Liquidität der Gemeindekasse wird der Kassenkredit auf 2 Mio. Euro festgesetzt.

Die Steuerhebesätze bleiben unverändert und es sind keine Gebührenerhöhungen vorgesehen. Die ausgewiesene Pflichtzuführung an dem VMH ist übererfüllt. Insgesamt enthält der Haushaltsentwurf keine genehmigungspflichtigen Teile.

Durch den vorgesehenen Hallenbau reduziert sich die Rücklage in erheblichem Maße und unterschreitet damit die Pflichtrücklage.

Der Personalkostenanteil bewegt sich bei rd. 14% des Gesamthaushaltes. Es sind nur in sehr geringem Umfang Änderungen beabsichtigt. Vorab wurde bereits eine Personalstelle eingerichtet im Hinblick auf die Neuerichtung der Sporthalle, allerdings ohne Kostenanteil.

Der Gemeindevorstand hat den Entwurf gemäß Vorlage einstimmig verabschiedet und der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2006 mit allen Anlagen

Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.06, den vorgelegten ersten Nachtragsetat für das Haushaltsjahr 2006 mit allen Anlagen unter Berücksichtigung der eingebrachten Änderungen einstimmig beschlossen und zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 14.11.06, die Einzelpläne 6 – 8 des ersten Nachtragsetats 2006 beraten und einstimmig gemäß Vorlage zur Annahme empfohlen.

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 15.11.06, die Einzelpläne 3 – 5 des ersten Nachtragsetats 2006 beraten und einstimmig zur Annahme empfohlen.

Ergänzend begrüßte Fraktionsvorsitzender Scholl (SPD), dass die Finanzierung der Sporthalle aus eigenen Haushaltsmitteln erfolgt. Im übrigen schloss sich die Fraktion den Ausführungen des Bürgermeisters zur Haus-

haltungssituation an und richtete den Dank an Gemeindevorstand, Bürgermeister und Verwaltung für die übersichtliche nachvollziehbare Darstellung der Haushaltswirtschaft.

Für die CDU – Fraktion wies Fraktionsvors. Kreck darauf hin, dass ein Nachtragsetat absolut nicht vergleichbar sei mit der Vorlage eines Neuhaushaltes. Besonders hervor gehoben wurde zum einen ebenso die Finanzierung der Sporthalle aus eigenen Mitteln, als auch die seinerzeit richtungsweisende Entscheidungsfindung zur Standortwahl. Allerdings wurde wie bei anderen größeren Baumaßnahmen im heimischen Raum die mangelnde finanzielle Beteiligung des Kreises kritisiert, ebenso wie die fehlende initiierende Unterstützung einer entsprechenden Antragstellung durch die SPD– und FWG – Fraktion.

Abschließend votierte die Gemeindevertretung im Wege der Einzelabstimmung wie folgt:

Der Entwurf des ersten Nachtragsetats 2006 wurde im Verwaltungshaushalt mit den eingebrachten Änderungen einstimmig verabschiedet.

Der Vermögenshaushalt wurde mit den eingebrachten Änderungen einstimmig beschlossen.

Der Stellenplan mit der geringfügigen Änderung für die Einrichtung einer Badeaufsicht am Stauweiher wurde ebenso einstimmig verabschiedet.

4. Verschiedenes

Folgende Anfragen wurden gestellt:

GV Geppert (CDU): - Ausführung des geplanten Anbaues auf dem Bauhof -

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass die Planung fertig ist und das Material bereits bestellt wurde. Die Ausführung ist im Laufe der nächsten Woche vorgesehen.

Aus welchen Gründen, die im Sommer durchgeführte Dachsanierung nicht parallel mit dem geplanten Anbau verbunden wurde.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass es sich naturgemäß um anderes Baumaterial handelt und lediglich ein Fenster erneut Verwendung fand.

Wohnhaus Oranienstraße 38 –
Restpflasterarbeiten Eingangspodest -

Die Maßnahme wird kurzfristig überprüft.

GV Kreck (CDU): - Gemeinsame Fragestellung mit
GV Reh (FDP)
zur Neugestaltung Fahrplan

REWE - Bus

Bisher hat der Rewe-Markt die Kosten für den Buseinsatz getragen.
Sinnvoll wäre die Einrichtung einer weiteren Haltestelle am ALDI-Markt.

Bürgermeister Aurand wies darauf hin, dass sich der Gemeindevorstand bereits mehrfach mit der Problematik befasst hat ebenso wie der Seniorenbeirat. Bisher fielen für die Gemeinde keine Kosten an.

Der Sachverhalt wird jedoch nochmals aufgegriffen und ggfls. dahingehend geprüft, ob die Einrichtung eines privaten Fahrdienstes möglich ist gegen Entgelt.

Kranaufstellung Sonnenstraße – Mangelnde Restfahrbahnbreite

Der Gemeindevorstand ist über die Situation informiert. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten in Kürze abgeschlossen werden.

Straßenbeleuchtung Forststraße Ecke Fußweg Richtung Vogelsang -

Die Angelegenheit wird überprüft.

Schriftführer
Ulf Stachelscheid

Vorsitzender
Stefan Nadler